

## **OSPE-Prüfung im Nebenfächerpraktikum Physik der Universität Bonn**

Bedingt durch den „Masterplan Medizinstudium 2020“ und der kompetenzorientierten Neuausrichtung der Approbationsordnung für Ärzte bis 2025 sollen unter anderem Leistungsnachweise und Prüfungsformen praxisnah gestaltet werden. Dies betrifft somit auch das Physikpraktikum, als Bestandteil des Medizinstudiums.

Um bis 2025 eine praxisnahe Prüfung im Nebenfächerpraktikum Physik der Universität Bonn anbieten zu können, wurde unter Betreuung von Dr. Wendel ein Konzept für eine OSPE-Prüfung entwickelt und erprobt. Bei einer OSPE-Prüfung (objective structured practical examination) handelt es sich um ein 1980 von Harden et al. vorgestelltes mündlich-praktisches Prüfungsformat. Dieses dient dazu die praktischen Fähigkeiten, die in der Lehrveranstaltung vermittelt wurden, besser überprüfen zu können. Dafür durchlaufen die Studenten einen Parcours aus mindestens sechs Stationen, in einer vorher festgelegten Reihenfolge. Die Prüfungsstationen sind dabei so konzipiert, so dass diese das Durchführen einfacher Experimente, Datenanalysen und theoretisches Hintergrundwissen abfragen.

Über das bisher entwickelte Konzept für die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der OSPE-Prüfung im Nebenfächerpraktikum Physik und über die Erfahrungen der ersten Testläufe wird in diesem Vortrag berichtet.